

Das Elternhaus

- trägt die Gesamtverantwortung und übernimmt die Erziehung des Kindes

Der Kindergarten

- hat einen Erziehungs- und Bildungsauftrag, der darauf ausgerichtet ist, die Eltern in ihren erzieherischen Bemühungen bei der Ausbildung der Persönlichkeit des Kindes in seiner Gesamtheit zu unterstützen.

Die Grundschule

- hat die Aufgabe, die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kindertageseinrichtungen fortzusetzen und den (in § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes) vorgegebenen Bildungs- und Erziehungsauftrag in pädagogisch angemessener Weise in einem für alle Kinder gemeinsamen Bildungsgang zu erfüllen.

Schulfähigkeit

umfasst sechs Bereiche:

- körperliche Schulreife/Motorik
- emotionale Schulreife
- soziale Schulreife
- die kognitive Schulreife (Arbeits- und Spielverhalten)
- Selbstständigkeit
- Sprache

Körperliche Schulreife/ Motorik

- Die Bewegungsfähigkeit der Körperteile für die häufigsten Alltagsbewegungen ist vorhanden (Schulranzen alleine aufsetzen, alleine zur Toilette gehen, Treppen steigen, Nase putzen...)
- Die feinmotorische Entwicklung (d.h. mit Materialien wie Schere, Kleber, Stift, Knete, Papier sachgerecht umgehen können).

Emotionale Schulreife

Das Kind sollte:

- Selbstbewusstsein entwickelt haben.
- Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft zeigen
- sich von Eltern lösen können und sich in ein neues Umfeld einordnen können.
- seine Bedürfnisse zurückstellen und aushalten können, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung gehen kann.
- Anweisungen und Regeln befolgen können
- bei alltäglichen Problemen selbstständig Lösungswege finden können.
- Fehlverhalten eingestehen können

Soziale Schulreife

Das Kind sollte:

- zu Kindern wie zu Erwachsenen Kontakt aufnehmen können
- gemeinsam aufgestellte Regeln verstehen, anerkennen und einhalten können
- Gesprächsregeln beherrschen (zuhören, ausreden lassen)
- sich mit anderen vertragen und lernen, Konflikte verbal zu lösen

- verlieren können
- bereit sein, mit anderen zu arbeiten, mit ihnen zu teilen und ihnen zu helfen.

Kognitive Schulreife

Das Kind sollte:

- eigene Daten kennen (Name, Adresse, Geburtsdatum)
- bis 10 zählen
- erkennen, benennen und zeichnen können
- Farben benennen
- kleine Erlebnisse zusammenhängend und logisch schildern
- Alltagsgeräusche erkennen und benennen können
- Einzelheiten in einem Bild erkennen
- Wichtigste Verkehrsregeln (Ampel, Zebrastreifen) kennen
- Eigenschaften von Gegenständen erkennen und benennen
- Logische Reihen fortsetzen können

Selbstständigkeit

- Eigene Telefonnummer können
- Bleistift / Schere handhaben
- Namen für Arbeitsmaterial kennen
- Schulweg kennen

- Materialien (Spielsachen) wieder richtig zurücklegen.
- Schuhe zubinden
- selbstständig an- und ausziehen

Sprache:

- laut, langsam und deutlich sprechen
- vollständige Sätze benutzen
- Erlebnisse und Geschichten zusammenhängend erzählen
- eigene Gedanken in Sätze formulieren
- Lebewesen und Dinge genau beschreiben können
- Zeitliche Zusammenhänge und räumliche Beziehungen darstellen (gestern/ morgen, vorne/ hinten)

Nicht vergessen - Kinder, die mit Freude lernen sollen, brauchen ständig

- Lob
- Anerkennung
- Würdigung
- Zuspruch und Ermutigung
- Interesse der Eltern am Lernfortschritt
- Hilfe

**Dafür sind wir Erwachsenen
zuständig!**

Informationen

zum Thema

Schulfähigkeit



**Grundschule
Am Sandberge**

